



Amtsgericht Fürstenwalde  
Eisenbahnstr.08  
15517 Fürstenwalde



Betreff: Ihr Schreiben vom 18.09.2025 = Az. LG 19 T 91/25

Primär: = Das Beschwerdeverfahren LG 19 T/25 ist ein eigenständiges Verfahren beim Landgericht Frankfurt/ Oder Bürger Jung vs. Landgericht, aus dem kann Herr Schaller kein Geschäft machen ... die Trennung Zuständigkeit Verantwortlichkeiten der Rechtsmittel dient der Rechtssicherheit Schutz vor Willkür Rechtsmissbrauch Kriminalität ff. ... eine Generalvollmacht zu Gunsten Herrn Schaller ist rechtswidrig ... im Grunde könnte sich Landgericht nach Bedarf „von nichts gewußt zu haben“ heraus reden, indem das Aktenzeichen LG einfach weg gelassen wurde, quasi Landgericht Herr Weinmann ein Pseudonym beschreibt (siehe Hinweis Landgericht zur Gefahr „Vorzimmer - Mentalität“) .

Forderungen werden abgelehnt ... verfolgt eher das Ziel, Unrecht wie eine „Familienangelegenheit“ zu schützen, Prozeßgegner zum Schweigen zu bringen abzurichten, also dem Unrecht einer Kontrolle zu entziehen = Verschleierung bei optimaler Druckausübung.

Sekundär: = Auf die Ablehnung Schaller-Kostenfestsetzungsantrag vom 19.02.2025 gem. Az. 26 C 88/24 wird verwiesen und erneut bekräftigt.

Bedeutet, eine aus Rechtsmissbrauch, die gegen Treu und Glauben verstößende und daher unzulässige Ausübung eines an sich bestehenden Rechts ff, lässt sich keine Rechtskraft ableiten ... bedeutet, Unrecht wäre nur im Team und einem Teamgeist (wie in einer Familie) über einen Vollstreckungstitel möglich, da dann die Berechtigung einer Forderung nicht mehr geprüft werden muss.

Denke, Jahrzehnter Rechtsmissbrauch, dass Kette von Unrechtsurteile (z.B. Wasserabstellen, Kündigung der Wohnung bis Enteignung von Sonderwohneigentum über § 558 BGB usw.) bzw. sogar Rechtsbeugung leichtfertig in Kauf nimmt oder gleichgestelltes verfolgt bzw. das Ziel erreicht hat, wäre (schon im Versuch) verboten und wird hiermit pflichtgemäß angezeigt ... selbst wenn es im ideologisch motivierten Stalinismus 1945-1990 passiert wäre, aber doch nicht geschah, steht es heute geschehen nicht unter dem Schutz, als wäre es 1945-1990 passiert und wird heute nur „übernommen“... Unrecht lässt sich nur durch kollektives Unrecht sicherstellen und schützen , verteidigen = „Störenfried“ ist nicht schutzwürdig.

In dieser Konstellation, fühlt sich Bürger Jung von den Ausführungen des ehemaligen Chef des Verfassungsschutz Herr Maaßen April 2025 zu Aufgaben Geheimdienste (z.B. VS, Staatsschutz, Schirmherrschaft Kripo/ STA ff.) angesprochen.

 **Hans-Georg...**   
@HGMaassen

**Folgen** :

„Zersetzung“ ist eine aktive Maßnahme von Geheimdiensten, die das Ziel verfolgt, durch Informationssammlung über die Zielpersonen und Zielorganisationen, die Verbreitung wahrer und unwahrer Informationen über sie, die

öffentliche Diffamierung und durch das an den „Pranger stellen“ diese Zielpersonen auszugrenzen und damit politisch zu neutralisieren und sie dann wirtschaftlich, gesellschaftlich und psychisch regelrecht fertigzumachen.“

HG Maaßen im April 2025 bei  
@AlexWallasch

Kriterium der Wahrheit ist die Praxis:

Seit Jahrzehnten ist die Kanzlei in Rüdersdorf gegen den Wohnungsinhaber Jung und den Wohnungsvertrag 01.09.1982 aktiv, zuerst Herr Giese und jetzt Herr Schaller ... laut Klageerwiderungen verfügten Beide über kein ordentliches Mandat, haben offenbar nur Mandate erfunden, waren Beide keine zugelassenen Rechtsanwälte, Beide schlichen sich quasi in die Kanzlei in Rüdersdorf eines anderen Landkreis ein, um aus der Ferne in Verwaltung der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH und speziell in Wohnungsvertrag zum Schaden/ Nachteil Wohnungsinhaber Jung Am Walde 17 in 15537 Erkner operativ einzutreten ... Beide haben aus Unrecht ein Geschäft gemacht, verfolgen (Partei) politische Interessen, in dem ein an sich bestehendes Recht nur deshalb angewandt wird, um den Wohnungsinhaber Jung und dessen Wohnungsvertrag zu schädigen und üble Schwierigkeiten bereiten zu können, dazu Irrtümer erzeugten und mit Irrtümer operierten, „erfinden Mandate“, um kein Mandantenverrat begehen zu können ... schließlich enteignete Herr Schaller ein Sonderwohneigentum, indem Herr Schaller, als ausgebildeter Betriebswirt, in Kaufmann- Manier die Enteignung von Sonderwohneigentum der Wohnung Bürger Jung Am Walde 17 in 15537 Erkner anregte und betrieb, auf welches dann ausgebildete Rechtsanwälte aufbauen können ... bedeutet im aktuell allgemein wahrgenommenen gesellschaft- politischen Kontext ausgedrückt: „Betriebswirt Herr Schaller schlüpft in die Rolle eines Rechtsanwalt und Kaufmann, macht als Kaufmann „die Dreckarbeit“, damit dann quasi geschult ausgebildete Rechtsanwälte\*\*\* „sauber weiter arbeiten können“, als wäre nichts gewesen!“ .

- , den 22.09.2025

Mit freundlichen Grüßen

Jung